

Unternehmensporträt

Die Berliner Flughäfen –

beste Verbindungen für die deutsche Hauptstadtregion

Die Berliner Flughäfen sichern mit den Airports Schönefeld und Tegel die Luftverkehrsinfrastruktur für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Ab 2012 wird der gesamte Verkehr auf dem neuen Hauptstadt-Airport Berlin Brandenburg International BBI konzentriert. In einem ersten Schritt wurde der Flughafen Tempelhof am 30. Oktober 2008 geschlossen. Die Schließung des Flughafens Tegel erfolgt 2012 mit der Eröffnung des BBI.

2009 sind in Berlin knapp 21 Millionen Passagiere gestartet und gelandet. Damit erreichten die Fluggastzahlen fast das Rekord-Niveau von 2008. Mit einem Minus von nur zwei Prozent liegen die Berliner Flughäfen zum siebten Mal in Folge deutlich besser als der Durchschnitt der internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland (-4,6 Prozent gegenüber 2008). Mit diesem Verkehrsergebnis konnte der dritte Platz unter den deutschen Verkehrsflughäfen trotz des schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfelds weiter gestärkt werden. Der Berliner Anteil am deutschen Luftverkehrsmarkt ist ebenfalls gewachsen und liegt nun bei 11,6 Prozent. Im europäischen Standortvergleich nimmt Berlin Platz 15 ein.

Noch nie war Berlin so gut mit der Welt verbunden wie heute. Die Berliner Flughäfen wurden 2009 von insgesamt 77 Fluggesellschaften angefliegen. Insbesondere das innereuropäische Streckennetz ist dicht geknüpft. Aus Berlin heraus wurden 2009 166 Ziele in über 50 Ländern, davon 123 in Europa bedient. Mit den Nonstop-Flügen von Tegel nach New York, Bangkok, Phuket, Peking, und Doha, der Hauptstadt von Katar, verbessert sich das Angebot auch im Bereich Langstrecke kontinuierlich. Ab dem Winterflugplan 2010/2011 verbindet Air Berlin die deutsche Hauptstadt nonstop mit den Langstreckenzielen Dubai, Miami und Mombasa.

Durch die Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern, Airlines, Verkehrsunternehmen und Tourismusverbänden wird der Ausbau der Flugverbindungen für die Hauptstadtregion weiter vorangetrieben. Weitere Flugziele im Mittleren und Fernen Osten werden folgen.

Zukunftsstandort Schönefeld

2009 wurden in Schönefeld 6,78 Millionen Passagiere begrüßt. Mit einem Plus von 2,4 Prozent hat Schönefeld damit als einer der wenigen Flughäfen auch in der Wirtschaftskrise neue Passagiere dazu gewinnen können. Attraktive Ziele zu günstigen Preisen in ganz Europa machen Schönefeld gleichermaßen für Touristen und Geschäftsleute interessant.

Business-Airport Tegel

Der Flughafen Tegel ist Berlins verkehrsreichster Airport und das wirtschaftliche Rückgrat der Berliner Flughäfen. Durch die zentrale Lage und attraktive Ziele im Flugplan nutzen Touristen wie Geschäftsleute den Airport. 2009 wurden in Tegel 14,18 Millionen Passagiere registriert. Für Tegel haben sich die Langstreckenflüge nach New York, Doha, Bangkok, Phuket und Peking besonders positiv ausgewirkt.

Hauptstadt-Airport BBI

Seit September 2006 wird der Flughafen Schönefeld zum neuen Hauptstadt-Airport BBI ausgebaut. Ab dem 3. Juni 2012 wird der gesamte Flugverkehr der Region Berlin-Brandenburg auf dem Airport im Südosten der Stadt konzentriert sein. Das BBI-Konzept sieht einen modernen Flughafen mit kurzen Wegen vor, bei dem das Terminal zwischen den beiden parallel angelegten Start- und Landebahnen liegt. Der BBI wird ein Flughafen der neuen Generation: kostengünstig, funktional, weltoffen mit moderner Industriearchitektur. Geschäftsreisenden, Touristen und Unternehmen wird die Hauptstadtregion mit dem BBI einen Airport mit besten Verbindungen anbieten können, mit internationalen Flügen, eigenem Autobahnanschluss und einem Bahnhof direkt unter dem Terminal.

Vorgesehen ist 2012 eine Startkapazität von bis zu 27 Millionen Passagieren. Je nach Passagierentwicklung kann der Flughafen für bis zu 45 Millionen Passagiere ausgebaut werden. Damit stellt der BBI der Region Berlin-Brandenburg die Kapazitäten zur Verfügung, die sie in den nächsten Jahrzehnten benötigen wird.